

Freitag, 9. November 2012

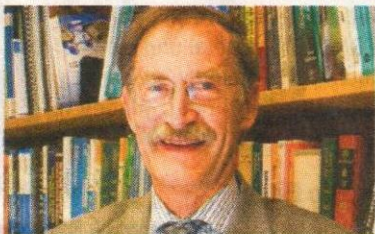
Erneut hohe Auszeichnung für Prof. Reetz

Ex-Direktor am MPI erhält Preis in Kyoto

Professor Manfred Reetz, emeritierter Direktor des Max-Planck-Instituts für Kohlenforschung in Mülheim, wird mit dem renommierten IKCOC-Preis ausgezeichnet.

Dieser mit 1000 000 Yen (etwa 10 000 Euro) dotierte Preis wird alle drei Jahre an einen international renommierten Vertreter der Organischen Chemie vergeben. Manfred Reetz wird seine Auszeichnung auf einer internationalen Konferenz, die vom 12. bis 16. November in Kyoto stattfindet, entgegennehmen. Reetz ist seit September 2011 emeritiert und arbeitet heute als Hans-Meerwein-Forschungsprofessor an der Philipps-Universität Marburg sowie als externer Gruppenleiter des Max-Planck-Instituts für Kohlenforschung.

Reetz kam 1991 als Direktor an das Mülheimer Max-Planck-Institut für Kohlenforschung. Der Chef der Arbeitsgruppe „Organische Synthese“ wurde von der Stadt Mülheim 2007 mit dem Ruhrpreis für Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet. Der zweite Preisträger in jenem Jahr war der inzwischen leider verstorbene Regisseur Christoph Schlingensiefel.



Prof. Dr. Manfred Reetz.

FOTO: OLE HEYER